

2020/664/100

öffentlich

Antrag

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: CDU-Fraktion



Antrag der CDU-Fraktion: „Schutzschirm“ für Ehrenamt und Vereine und unbürokratische Erleichterungen für Gastronomen

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Entscheidung)	02.07.2020	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag CDU Schutzschirm (öffentlich)

CDU-Fraktion Homburg | Paracelsusstraße 30 | 66424 Homburg

Kreisstadt Homburg
Herrn Bürgermeister
Michael Forster
Am Forum 5
66424 Homburg

Homburg, den 16.06.2020

Antrag zur Sitzung des Stadtrates am 02. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

hiermit bitte ich Sie die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 02. Juli 2020 um folgenden Punkt zu ergänzen:

- **„Schutzschirm“ für Ehrenamt und Vereine und unbürokratische Erleichterungen für Gastronomen**

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefan Mörsdorf
(Fraktionsvorsitzender)

„Schutzschirm“ für Ehrenamt und Vereine und unbürokratische Erleichterungen für Gastronomen

- Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, wie schnell und unbürokratisch ein kommunaler Schutzschirm für unsere Vereine aufgelegt werden kann. Dieser sollte aus einem Hilfspaket bestehen, das finanzielle Zuwendungen ermöglicht, die über das bereits im Haushalt vorgesehene Maß an Zuschüssen hinaus gehen und die den am stärksten betroffenen Vereinen kurzfristig und unbürokratisch helfen können. Darüber hinaus sollte temporär auch der Verzicht auf Mietzahlungen, Steuern oder Gebühren erwogen werden. Etwaige (kommende) Hilfsprogramme von Land und Bund sind zu berücksichtigen.
- Zusätzlich wird die Stadtverwaltung aufgefordert, ihre Möglichkeiten und ihren Ermessensspielraum bei der Gestattung von Außenbestuhlung für die Gastronomie weitestmöglich zu nutzen.

Begründung:

Viele Vereine finanzieren ihre Arbeit durch die Einnahmen aus Festivitäten oder Veranstaltungen. Diese sind derzeit und auch voraussichtlich bis mindestens 31. August 2020 aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Manche Vereine geraten dadurch in existenzielle Nöte.

Gastronomische Betriebe sind von den Folgen der Corona-Pandemie besonders hart getroffen. Nachdem die Gastronomie nun seit letzter Woche Montag wieder geöffnet sein darf, sind umfangreiche Auflagen zur Einhaltung des Abstands-Gebotes zu erfüllen. Durch die Nutzung zusätzlicher öffentlicher Flächen für die Außenbewirtung und -bestuhlung können Gastronomen weitere Plätze im Freien schaffen und eine Möglichkeit erschließen, entgangene oder verringerte Einnahmen zumindest teilweise und temporär über ein vergrößertes Außenangebot zu kompensieren.